31.01.2017

KUNDMACHUNG
über die 9. Gemeinderatssitzung
am 30.01.2017

Ort:	Gemeindeamt
Beginn:	20:00 Uhr
Ende:	21:10 Uhr
Anwesende:	Bgm. Ing. Josef Bucher Vbgm. Benno Fankhauser und die GR-Mitglieder Andreas Daigl, Peter Hanser, Marco Giehl, Kurt Schiestl, Thomas Hollaus, Andreas Rainer, Verena Kostenzer, Philipp Schweinberger, Bianca Ebster, Helmut Ebster und Herbert Eibl
Entschuldigt:	Manfred Eberharter, Simon Flörl, Georg Knabl
Schriftführerin:	Jennifer Lederer

Tagesordnung

1) Erledigung der GR-Beschlüsse vom 19.12.2016
2) Genehmigung des GR-Protokolls vom 19.12.2016
3) Hundesteuerverordnung der Gemeinde Uderns
4) Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage der Gemeinde Uderns für das Jahr 2016
5) Stellplatzverordnung der Gemeinde Uderns
6) Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns
7) Verschiedene Berichte
8) Allfälliges, Anfragen und Anträge
9) Personalangelegenheiten

Da die Ersatzmandatare Herbert Eibl und Helmut Ebster heute zum ersten Mal als Gemeinderäte tätig sind, werden sie nach Verlesung des Treueeids durch den Bürgermeister per Handschlag angelobt.

Punkt 1 der Tagesordnung: Erledigung der GR-Beschlüsse vom 19.12.2016

Zu Punkt 2: Das GR-Protokoll vom 28.11.2016 wurde genehmigt und unterfertigt.

Zu Punkt 3: Die Änderungen des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplans im Bereich Alpböck-Thunhaus wurden beschlossen und liegen zur Genehmigung bei der Aufsichtsbehörde. Der Bebauungsplan für die zwei zu widmenden Grundstücke dort ist hinfällig, dies wurde mit der Abteilung Bau- und Raumordnung abgeklärt.

Zu Punkt 4: GR Bianca Ebster hat über das Organisatorische für die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1993 bis 1998 am 22.04.2017 im Hotel Standlhof berichtet. Am 3. Feber wird die abschließende Sitzung stattfinden.

Zu Punkt 5: Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017 wurde einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 6: Substanzverwalter-Stv. Bgm. Josef Bucher hat über die letzten Erledigungen bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns berichtet.

Zu Punkt 7a: Alle Mandatare haben ein Exemplar der Weihnachtsausgabe der Tiroler Gemeindezeitung erhalten.

Zu Punkt 7b: Über die Gemeindeweihnachtsfeier konnte positiv resümiert werden.

Zu Punkt 7c: Hinsichtlich einer sinnvollen Stellplatzeinteilung auf der Gp. 86 (Gemeindegrund) wird sicher der zuständige Ausschuss Gedanken machen.

Zu Punkt 8a: Der beauftragte Ausschuss mit Obfrau Bianca Ebster wird sich etwas hinsichtlich künftiger Geschenke für Neugeborene in Uderns überlegen.

Zu Punkt 8b: Der Ausschuss für Bau, Planung und Infrastruktur wurde mit der Beratung zur Optimierung der Verkehrssituation im Bereich der Straßenkreuzung Schulweg-Dorfstraße beauftragt.

Zu Punkt 8c: Auch eine künftige Parkplatzlösung beim Sportplatz Uderns wird durch diesen Ausschuss ausgearbeitet.

Zu Punkt 9: Die anstehenden Personalangelegenheiten wurden positiv erledigt.

Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung des GR-Protokolls vom 19.12.2016

Zum GR-Protokoll vom 19.12.2016 sind keine Stellungnahmen eingelangt. Der Gemeinderat genehmigt dieses deshalb und unterfertigt es.

Punkt 3 der Tagesordnung: Hundesteuerverordnung der Gemeinde Uderns

Seitens der Aufsichtsbehörde wurden die für 2017 beschlossenen Gebührenerhöhungen der Gemeinde Uderns mit Schreiben vom 29.12.2016 genehmigt. Nun ist lediglich als Ergänzung noch die Beschlussfassung über die Hundesteuerverordnung nötig.

Der Bürgermeister verliest den Entwurf des Verordnungstextes vollinhaltlich. Die Verordnung wird dann durch zwei Wochen hindurch an der Amtstafel kundgemacht und danach zur VO-Prüfung ans Land übermittelt.

Nach Beratung genehmigt der Gemeinderat die vorgelegte Hundesteuerverordnung der Gemeinde Uderns.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 4 der Tagesordnung: Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage der Gemeinde Uderns für das Jahr 2016

Wie auch in den letzten Jahren ist für das Vorjahr wiederum die Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage der Gemeinde Uderns neu zu beschließen. Der Bürgermeister erläutert die Änderungen dazu.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat die gegenständliche Verordnung für das Jahr 2016. Diese wird für zwei Wochen an der Amtstafel kundgemacht. Es erfolgt dann wieder die Vorschreibung an die Waldbesitzer.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 5 der Tagesordnung: Stellplatzverordnung der Gemeinde Uderns

Der Ausschuss für Bau, Planung und Infrastruktur hat die bisherige Verordnung mit jenen der vergleichbaren Nachbargemeinden abgeglichen. Weiters war die nunmehr gültige Stellplatz-Höchstzahlen-Verordnung des Landes zu übernehmen. Im Vorfeld dieser Gemeinderatssitzung wurde der Entwurf noch mehrmals überarbeitet. Der Bürgermeister bittet Ausschussobmann Marco Giehl um eine kurze Erläuterung der neuen Bestimmungen.

GR Peter Hanser meint es wäre wünschenswert gewesen dass die Gemeinden mehr Mitspracherecht bei der Ausarbeitung des Stellplatzhöchstzahlenverordnung des Landes Tirol haben hätten sollen.

Für die Entscheidungsfindung im Gemeinderat hat sich der Obmann des Ausschusses für Bau, Planung und Infrastruktur, GR Marco Giehl, bei den um-

liegenden Vergleichsgemeinden erkundigt, und er berichtet dem Gemeinderat über die Erhebungen.

GR Peter Hanser erkundigt sich wie die Regelung für touristisch gewidmete Grundstücke aussehe. Dazu erklärt ihm Bgm. Josef Bucher, dass für Mischgebiete wie z.B. auch Tourismusgebiet ein eigener Passus in der Verordnung enthalten ist. Es werden gestaffelte Stellplatzvorschreibungen für die Widmungen Wohngebiet, Mischgebiet und Sonderflächen angestrebt.

GV Andreas Rainer fragt dazu, ob man Grundstücke für einzelne Bauvorhaben im Vorfeld im Gemeinderat umwidmen könne, damit der strengere Schlüssel (für Wohngebiet) zum Tragen komme. Bgm. Josef Bucher und GR Marco Giehl erklären dazu, dass die mögliche bzw. zulässige Bebauung und Nutzung von Grundstücken im Tiroler Raumordnungsgesetz festgelegt seien. Anlass-Umwidmungen dürfen den jeweiligen Eigentümer bzw. Bauwerber nicht diskriminieren.

Des Weiteren möchte GV Andreas Rainer noch wissen ob es zur Ausgleichsabgabe einen gewissen Berechnungsschlüssel gebe, oder ob dies pro Einzelfall behandelt wird. Bgm. Josef Bucher erklärt dass die Festlegung einer zu entrichtenden Ausgleichsabgabe jeweils projektabhängig sei.

Nach Diskussion stimmt der Gemeinderat der neuen Stellplatzverordnung der Gemeinde Uderns zu. Nach der zweiwöchigen Kundmachung an der Amtstafel erfolgt die Übermittlung zur Verordnungsprüfung an das Land Tirol.

Einstimmiger Beschluss.

Der Bürgermeister bedankt sich beim zuständigen Ausschuss mit Obmann Marco Giehl für die Berichterstattung und Ausarbeitung der neuen Stellplatzverordnung, sowie bei den Mandataren für ihre konstruktiven Anregungen im Vorfeld dazu.

<u>Punkt 6 der Tagesordnung:</u> Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns

Substanzverwalter Vbgm. Benno Fankhauser berichtet dem Gemeinderat über die anstehenden Erledigungen bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns.

Die Holzarbeiten wurden im Winter 2016 abgeschlossen, und die letzten Abrechnungen dazu liegen bald vor. Waldaufseher Reinhold Zisterer hat alle Abmaße an das Gemeindeamt übermittelt, und die anteiligen Beträge wurden den eingeforsteten Mitgliedern bereits in Rechnung gestellt.

Die Mitteilung über die Gutschriften der Firma Troger Holz ist eingelangt, und das Geld wird demnächst auf dem Konto der Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns gutgeschrieben. Des Weiteren wird für den Verkauf von Käferholz noch eine Förderung einlangen.

Substanzverwalter Benno Fankhauser informiert den Gemeinderat, wie viele verschiedene Bäume im Jahr 2016 gesetzt wurden, und er berichtet auch über die erfolgten Wegsanierungen, welche zufriedenstellend abgeschossen werden konnten.

Am 31.01.2017 findet eine Kassaprüfung der Gemeindegutsagrargemeinschaft im Gemeindeamt Uderns statt, und der Voranschlag 2017 sowie der Rechnungsabschluss 2016 werden geprüft, damit diese bei der nächsten Gemeinderatssitzung genehmigt werden können.

Die Holzanmeldung für Uderns findet heuer am 23.02.2017 in der Zeit von 08:00 bis 11:00 Uhr im Vereinssitzungssaal der Gemeinde Uderns statt. Die Einladung an die Mitglieder erfolgt in Kürze postalisch.

Punkt 7 der Tagesordnung: Verschiedene Berichte

a) Übernahme in den elektronischen Flächenwidmungsplan:

Das Amt der Tiroler Landesregierung übernimmt die Gemeinde Uderns mit Stichtag 1. März 2017 in den elektronischen Flächenwidmungsplan. Dieser ist dann alleinig rechtsgültig und kann über die Web-Anwendungen von jedermann abgerufen werden. Des Weiteren wird den Gemeinden die Widmungsänderung bei bereits im Raumordnungskonzept eingetragenen Flächen wesentlich erleichtert.

Bis zum diesem Termin können im neuen Jahr keine Widmungsänderungen beschlossen werden. Alle laufenden Verfahren sollten bis dahin aber wie bisher gehandhabt abgeschlossen werden können. Am 9. Feber erfolgt im Gemeindeamt Uderns das Vorgespräch mit der Abteilung Bau- und Raumordnung sowie unserem Raumplaner, hinsichtlich der anstehenden Umstellung.

b) Ausgabe Buch „Das Zillertal – so sehr durchkreuzet und vermischt“:

Der Bürgermeister teilt allen Mandataren als Geschenk das gegenständliche Buch aus. Es sind dort auch viele interessante Einträge über Uderns zu finden. Weitere Exemplare wurden bereits der Ortschronik sowie der örtlichen Bücherei übergeben, damit dieses Medium einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann.

c) Strategieplan Zillertal:

Bgm. Ing. Josef Bucher verweist auf die Inhalte des Strategieplans Zillertal, welche sich jeder Gemeinderat verinnerlichen sollte. Alle Daten dazu sind online über die Planungsverbands-Homepage www.planungsverband-zillertal.at abrufbar.

d) Providerverträge für das Breitband-Internet:

Der Bürgermeister berichtet kurz über die zuletzt geführten Gespräche mit den interessierten Providern für das Uderner Glasfasernetz, sowie den aktuellen Stand der Verhandlungen dazu. Der Netzausbau wird in den 2017 und 2018 intensiv voranschreiten.

Punkt 8 der Tagesordnung: Allfälliges, Anfragen und Anträge

Langlaufloipen in Uderns:

GV Andreas Rainer erkundigt sich, inwieweit die Gemeinde bei der Errichtung von Langlaufloipen involviert ist. Bürgermeister Josef Bucher berichtet dazu, dass er sich bereits vor längerer Zeit mit dem dafür zuständigen Tourismusverband in Verbindung gesetzt hat. Leider gab es von dort keine positive Rückmeldung, da die Errichtung einer Loipe in Uderns aufgrund der nötigen Schonung des bestehenden Golfplatzes nicht möglich sei.

Dazu meint GR Peter Hanser, dass es im Prinzip nur eine einzige Stelle beim Golfplatz gebe, die von einer Loipenquerung betroffen wäre. Das eigentliche Problem sei dass das Loipengerät der Ersten Ferienregion sich nicht eigne, um eine vernünftige Loipe zustande zu bringen. Er meint außerdem dass dieses Thema generell zu wenig Beachtung im TVB-Ausschuss finde.

GV Andreas Daigl merkt an dass das vorhandene Loipengerät in anderen Gemeinden der ersten Ferienregion schon erfolgreich im Einsatz war. GR Peter Hanser verweist darauf dass die Loipe beim damaligen Golfplatzplan bereits genau eingezeichnet war, und GV Andreas erklärt dazu, dass bei dieser Route kein Green betroffen wäre. Es scheint aber dass eine Realisierung der Loipe für diese Wintersaison nicht mehr angedacht sei.

Der Gemeinderat ersucht GV Andreas Daigl, dass er sich in seiner Funktion als Ausschussmitglied des TVB nochmals bei der Ersten Ferienregion im Sinne des Gemeinderats für eine künftige Loipe in Uderns einsetzen solle.

Hier müsse man sich ebenfalls auch mit Heinz Schultz in Verbindung setzen, um eine geeignete Lösung hinsichtlich des Golfplatzes zu finden. Der Gemeinderat ist sich einig dass die Langlaufloipen in Uderns für Gäste wie auch für Einheimische ab der Wintersaison 2017/2018 jedenfalls wieder errichtet werden sollen.

Ein Vorschlag von GR Peter Hanser wäre, die Strecke der Loipe bereits nach Saisonspielende am Golfplatz aufzustecken, wie dies auch im Vorjahr gemacht wurde. Damit wäre die Strecke klar gekennzeichnet und könnte nach ausreichendem Schneefall gleich ordentlich hergerichtet werden. GV Andreas Daigl verspricht, dass er bei der nächsten Sitzung des TVB-Ausschusses diese Angelegenheit vorbringen wird.

<u>Punkt 9 der Tagesordnung:</u> Personalangelegenheiten

Die anstehende Personalangelegenheit wurde positiv erledigt.

Nach Abschluss der Diskussion bedankt sich der Bürgermeister bei allen für ihre Anwesenheit und das Mitwirken, und beendet die Gemeinderatssitzung.

Der Bürgermeister

Ing. Josef Bucher eh.

Angeschlagen am: 31.01.2017
Abgenommen am: 15.02.2017